

disziplin zu folgen ist. Marxistisch-leninistisches Verständnis der Staats- und Rechtstheorie war immer schon das politische Verständnis ihrer Ziele und Aufgaben. Die aus aktueller Gesellschaftsentwicklung und perspektivischer Sicht notwendige philosophische, ökonomische und soziologische Vertiefung und Anreicherung der Staats- und Rechtstheorie, ihre komplexere politische Aussage ist auch dann erreichbar, wenn man sie als eigenständige Wissenschaftsdisziplin innerhalb des Wissenschaftssystems mit seinen vielfachen Korrelationen betrachtet.

Jedoch muß man anerkennend feststellen, daß Kerimows Arbeitshypothese von der politisch-rechtlichen Theorie es ihm ermöglicht, den theoretischen Reichtum der neuen Verfassung der UdSSR, ihre Konsequenzen für Wissenschaft und Praxis in interessanter Weise darzustellen. Es ist Kerimows Verdienst, daß er den wachsenden Stellenwert von Verfassungstheorie und Verfassungsrecht für die Gestaltung des politischen Systems der entfalteten sozialistischen Gesellschaft sichtbar macht.

Das Spektrum der Themen und Probleme, die Kerimow — oftmals in offensiver Auseinandersetzung mit bürgerlichen Theorien und deren Diffamierungen des Sozialismus — behandelt, ist breit. Aus dem Ideenreichtum und der Streitbarkeit seiner Arbeit können nicht nur Juristen, sondern überhaupt Gesellschaftswissenschaftler verschiedener Disziplinen neue Erkenntnisse gewinnen und Denkanstöße erhalten. Kerimow äußert sich u. a.

- zu den Entwicklungstendenzen der sozialistischen Demokratie im Staat des ganzen Volkes;
- zum Wesen des politischen Systems des Sozialismus als Einheit von Politik und Praxis des kommunistischen Aufbaus;
- zu den höheren Anforderungen an die Sowjets und ihre vollziehend-verfügbaren Organe auf der Grundlage des demokratischen Zentralismus;
- zur Sicherung der Freiheit der Persönlichkeit und zum Schutz der persönlichen Rechte der Sowjetbürger sowie zur untrennbaren Einheit von Rechten, Freiheiten und Pflichten, die für alle Bürger gleichwertig sind;
- zu den wachsenden Bedingungen und Möglichkeiten der Mitgestaltung und Mitbestimmung der gesellschaftlichen und staatlichen Angelegenheiten sowie der Willens- und Rechtsbildung in der sozialistischen Gesellschaft;
- zum Begriff und Inhalt des sozialistischen Rechts des ganzen Volkes, das der Gesellschaft des reifen Sozialismus und dem Staat des ganzen Volkes entspricht (Kerimow setzt sich hier mit Auffassungen anderer, meist sowjetischer Rechtswissenschaftler auseinander und orientiert in komprimierter Weise darauf, die vielfältigen, spezifischen Möglichkeiten der Realisierung des sozialistischen Rechts noch wirksamer auszuschöpfen);
- zum Rechtsbildungsprozeß und zu seinen Stadien, zum Inhalt der sozialistischen Gesetzlichkeit, deren Forderungen sich nicht nur auf den Prozeß der Rechtsverwirklichung erstrecken, sowie zu gesetzgeberischen Vorhaben, die die Verfassung von 1977 initiiert hat.

Eine so gedankenreiche, anspruchsvolle theoretische Arbeit konnte Kerimow schon bald nach der Annahme der neuen Verfassung der UdSSR (die sowjetische Ausgabe des Buches erschien bereits 1979) deshalb vorlegen, weil er die meisten Themenkomplexe schon seit langem mit großer Kontinuität und breitem wissenschaftlichem Profil untersucht hat. Die Verfassung war Kerimow Anlaß, seine Erkenntnisse zu überprüfen und sie theorie- und praxiswirksam weiterzuführen.

Die Monographie verdeutlicht, welche Produktivität einer Wissenschaftlerpersönlichkeit innewohnt, die die Kontinuität ihrer theoretischen Arbeit aus der Kontinuität der praktischen Erfordernisse sozialistischer Gesellschaftsentwicklung gewinnt. Die DDR-Ausgabe des Buches, vom Direktor des Instituts für Theorie des Staates und des Rechts der Akademie der Wissenschaften der DDR, Prof. Dr. W. Weichelt, redigiert und mit einem instruktiven Vorwort versehen, ist ein Gewinn im politisch-rechtlichen, wissenschaftlichen Literaturangebot unseres Landes.

Prof. Dr. Dr. h. c. EBERHARD POPPE,
Sektion Staats- und Rechtswissenschaft
der Martin-Luther-Universität Halle,
Ordentliches Mitglied der Akademie
der Wissenschaften der DDR

СОДЕРЖАНИЕ

Новый закон об общественных судах (Обоснование законопроекта министром юстиции, Х.-И. Хойзингер, в Народной Палате)	145
3. ЗАР — Дальнейший этап в работе конфликтных комиссий	151
Г. МЮЛЛЕР — Опыт из проверки решений конфликтных и третейских комиссий прокуратурой	134
Й. ШЛЕГЕЛЬ/М. АМБОС — О достоверности показаний детей и подростков	137
Р. АРЛТ — Права и обязанности крестьян-членов СХПК в проекте нового закона о сельскохозяйственных кооперативах 160	
Г. ГЕРНЕР/Р. МАЙССНЕР — О работе правовой комиссии на 36 сессии Генеральной ассамблеи ООН	161
Наше актуальное интервью с членом президиума и секретариата Национального совета Национального Фронта, Г. Опитц, о гражданской инициативе всем на пользу	166
Народное представительство и законность	
М. БЕКМАНН/И. КЕРСТЕН — Депутаты изучают и передают опыт в области порядка и безопасности	168
На обсуждение	
Г. ЮБЕЛЕР — Значение условия состава «противозаконное причинение ущерба» в § 330 ГК	169
Из других социалистических стран	
С. Е. ЖИЛИНСКИЙ — Координация борьбы с правонарушениями в Советском Союзе	170
Государство и право в империализме	
А. ОНДРУШ/М. ПРЕМСЛЕР — Новые тенденции расширения и обострения практики запрета занятия профессией в ФРГ	172
Правовая пропаганда и правовое воспитание	
Х. ЛОЙТЕР — Совместная ответственность юристов и журналистов за эффективное разъяснение социалистического права 177	
Вопросы и ответы	
Опыт из практики	
Х. КАЙЗЕР — Эффективная государственная охрана граждан, выступающих за порядок и безопасность	180
Р. БЕККЕРТ — Действие испытательного срока в случае осуждений на испытание и условно-досрочного освобождения	182
Юрисдикция по трудовому, семейному, гражданскому и уголовному праву	183
Übersetzung: Erika Hoffmann, Berlin	

CONTENTS

A new law on the social courts (substantiation of the bill by Hans-Joachim Heisinger, Minister of Justice in the People's Chamber)	146
Siegfried Sahr: A further step in the activities of the dispute commissions 151	
Gerhart Müller: Experiences made by procurators in examining decisions taken by the dispute and neighbourhood commissions	154
Joachim Schlegel/Margot Amboss: On the credibility of evidence given by Children and young people	156
Reiner Arll: Rights and duties of the cooperative farmers	160
Gunter Görner/Rolf Meissner: On the activities of the Legal Committee at the 36th session of the UN General Assembly	161
Our topical interview with Gerhart Opitz, a member of the Presidium and the Secretariat of the National Front, on public spirit and initiatives for the general benefit	166
People's representative bodies and legality	
Manfred Beckmann/Inge Kersten: MPs study and mediate experiences in the field of law and order	168
For discussion	
Günter Uebeler: The meaning of "unlawful causing of damage" according to Art. 330 of the Civil Code	169
From other socialist countries	
S. E. Zhilinsky: Coordination of the struggle against offences in the Soviet Union	170
State and law in imperialism	
Aribert Ondrusch/Manfred Premssler: New trends in the extension and aggravation of the "Berufsverbot"-practice in the FRG	172
Legal propaganda and legal education	
Christa Lauther: Joint responsibility of lawyers and Journalists for the effective explanation of socialist law	177
Questions and answers	178
Practical experiences	
Hans Kaiser: Effective government protection for citizens supporting law and order	180
Rudi Beckert: The effect of probation on sentences on probation and suspended sentences on probation	182
Jurisdiction in labour, family, civil and criminal matters	183
Übersetzung: Dr. Ernst Adler, Berlin	